

Das Zeitung und ...

Das im Juli:

innerhalb Deutschlands ...

Das Zeitung ...

Verlagsanstalt ...

Leipziger Tageblatt

14 692 (Medien) ...

Handelszeitung.

14 692 (Medien) ...

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Anzeigen ...

Bezahlungen ...

Verlegen ...

Verleger ...

Redaktion ...

Druck ...

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Wichtigste.

In der Unterredung zwischen dem Botschafter ...

Von dem Erdbeben in Ungarn liegen ...

Die Teilnehmer an der Prinz-Heinrich-Fahrt ...

Den Großen Preis von Orde (30 000 Franken) ...

Die Neugestaltung des türkischen Heeres.

Gerade im gegenwärtigen Augenblick, wo die Zentralregierung in Konstantinopel ...

Um die heutige Lage gründlich verstehen und würdigen zu können, ist es notwendig, einen kurzen Blick ...

Nun hatte sich schon längst gezeigt, daß diese Verteilung der Kräfte in keiner Weise ausreichte, weder in Europa ...

viel zu schwach sei, und daß für die Sicherheit in den Grenzgebieten ...

Wie in Europa, so sind auch in Asien die militärischen Streitkräfte der Türkei beträchtlich vermehrt worden.

Aber die fehligen Kämpfe und Unruhen im Nemengebiet zeigen, wie schon eingangs gesagt, daß die verstärkten Kräfte hier noch lange nicht genügen.

Das neue Regime hat sich aber nicht begnügt, neue Truppenteile zu schaffen, sondern es hat damit auch eine sehr sachgemäße Reorganisation des Heeres verbunden.

Agadir.

Ueber das Ergebnis des französischen Ministerrats wird dem „B. V.“ aus Paris gemeldet, daß die Ausführungen des Ministers des Auswärtigen ...

in die Schauja sich zurückzuziehen. Freilich sei auf den deutschen Einwand, daß in Fez, Meknes und anderen Orten ...

Die Heimkehr des „Panther“.

Das Kanonenboot „Panther“ hat sofort nach dem Eintreffen des Kreuzers „Berlin“ vor Agadir die maroccanischen Gewässer verlassen ...

Eine Umfrage bei Reichstagsmitgliedern hat die „Reichs-Post“ betrautet, um zu ergründen, wie im Kreise der nationalen Parteien des Reichstages die Haltung Deutschlands in der Marokkofrage ...

Deutsches Reich.

Lehrer und landwirtschaftliche Vereine. Das amtliche „Preussische Journal“ schreibt: „Ein dieses Blatt läßt sich berichten, daß im Bezirke der Amtshauptmannschaft Glaucha durch Gendarmen ...

Der Samariter auf Reisen.

Der Sommer ist gekommen, die goldene, blühende Zeit! Aber mit den Millionen von Blütensternen, die jetzt aus grünen Matten leuchten, treten auch Schwärme von Insekten, von Bienen, Wespen, Fliegen und Stacheln auf den Plan, die dem Wanderer nicht nur im höchsten Grade lästig, sondern direkt lebensgefährlich werden können.

Der alle Mittel an sich gepreßt hat, schreibt über Nilsch (womöglich warm von der Kuh) die beste Wirkung zu. Sehr bedenklich sind Insektenstiche im Mund und Schlund, die während des Schlindens von Getränen und Früchten passieren.

Dann verbindet man sie mit eiskaltem, feuchtem, gut-angedünntem Kampfer (Zusatzender usw.), die mit Wasser oder Weingeist (Sohal usw.) reichlich beudet und öfters gewechselt wird.

Große Hitze kann für den Touristen sehr schlimme Folgen haben. Man leistet Arbeit, der Körper erhitzt sich, durch die Verdunstung des Schweißes wird ihm die überflüssige Wärme entzogen.

dieinende „Deutsche Luftfahrt“, die eine Zusammenstellung des statistischen Zahlenmaterials über die bei sämtlichen deutschen Gerichten geführten Statistiken enthält...

Die Abänderung der Gebühren für Rechtsanwaltschaft. Es wurde gemeldet, daß die Anwaltskammern sich geweigert haben, die Fragebogen über die Höhe des Einkommens der Rechtsanwälte zu beantworten...

Tafelverkehrsverhandlungen zwischen Preußen und Oesterreich. Seit einiger Zeit schweben zwischen der preussischen und der österreichischen Regierung Verhandlungen wegen der Anlage von Tafelgeräten im Quellgebiete der Oder...

Der Verkehr über die Höfen von Deutsch-Südwestafrika in 1910 während in statistischem Aufschluß. Nach dem für das erste Quartal des laufenden Jahres vorgelegten vorliegenden amtlichen Material hat der Gesamtverkehr auf der Strecke...

Von den Togo-Eisenbahnen. Mit der Inlandbahn Kamerun, die am 27. Januar dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, liegen nun die Eisenbahnergebnisse von vier aufeinanderfolgenden Betriebsjahren vor...

Wollwollkulturexporte des Gouvernements in Togo. Mehrjährige von Seiten der Regierungskasse Entschädigung mit einer sehr großen Anzahl von Baumwollplantagen angelegte Anbauversuche haben ergeben, daß für den Hinterlandsteil Togo-Plantagen mit keinem ausgeprägten kontinentalen Klima...

Verkehrsverbesserungen der Eisenbahnen Zentralafrika. Auf der 40 km langen Teilstrecke der Zentralbahn Daroesalam - Dohoma wird seit dem 15. Mai der Betrieb auch nachts aufrechterhalten...

die ganze Strecke von Daroesalam bis Tabora in 26 bis 30 Stunden zurückzuführen, wo früher die Karawanenzüge einen ganzen Monat in Anspruch nahmen...

Ausland.

Russland.

In den russisch-japanischen Beziehungen wird aus Tokio gemeldet: Zwei hier unterzeichnete russisch-japanische Abkommen schlossen Handelskompromiss und Handelsmarken in den beiderseitigen Territorien an den Grenzen Chinas...

Der Ausbau der Flotte. Die Blättermeldung, daß der Bau von U-Booten der Schwarzmeer-Flotte aufgegeben sei, wird amtlich bekräftigt...

Türkei.

Die Wirren in Albanien. Turgut Pasha's Ungeduld ist leicht verständlich. Die Albanesen wählen ihn unglücklich und sein Heer ist fast jede Nacht überfallen ausgezogen...

Paraguay.

Die Wirren. Der zur Abdankung gezwungene Präsident von Paraguay Oberst Yzaola wird hier eintraffen. Ein in Paraguay durch Anhänger Yzaola in Szene gesetzter Staatsstreich ist unblutig verlaufen...

25jähriges Fahnenjubiläum der Klempner- und Wasserleitungs-Innung zu Leipzig.

25 Jahre waren gestern seit dem Tage verfloßen, an dem die Klempnerinnung zu Leipzig ihr Banner in feierlicher Stunde weichte und es, von vielen Glückwünschen begleitet, als bedeutungsvolles Symbol der Einheit für ihren Kreis erhob...

fennenswerten treuen Mitarbeiter eines W. Tsch. Ten, sowie Rudolph Böcher und anderer mit Stolz rühmen. In wohlwollender Weise ist der Rat stets der Innung entgegengekommen...

38. Bundesversammlung des R. S. Militärvereinsbundes

Sonntag vormittag begannen im Großen Saale des Zoologischen Gartens, der noch in dem prächtigen Fahnenjubiläum des vorangegangenen Begrüßungs-Komplexes prangte, die gesellschaftlichen Verhandlungen der Bundesversammlung...

von 97 Kameraden in 1881 Tagen und Königstein, Sächsl. Schweiz, von 72 Kameraden in 1102 Tagen. Aus der Bundesliste und den Bundesstatistiken wurden im Berichtsjahre 21 900 A. von den Bundesvereinen 415 246 A. zusammen 437 206 A. Unterstellungen gezählt...

Bei der Vorstandswahl wurden als Präsident Oberbürgermeister Windisch, stellvertretender Schatzmeister Hühner und die Beisitzungsmitglieder Tennert, Dr. Hopf, Hübenner, Dr. Bremme und Reimich wieder...

Akademisches Olympia

Als eine überaus wohlwollende Veranstaltung ist das diesjährige akademische Olympia in Dresden zu bezeichnen. Turner und Sportleute hatten sich wiederum in jenseitigen Wettkämpfen auf dem ideal angelegten Sportplatz der Internationalen Hygiene-Ausstellung versammelt...

den Trud aus, den man dadurch veranlaßt, daß man sich über den Bewußtsein heugend, kein ganzes Körpergewicht auf die Hände läßt. Man wählt: „Eins! Zwei! Drei!“, hebt dann plötzlich den Trud auf, ohne die Knie zu beugen, und beginnt mit dem Trud aufs neue...

Theater und Konzerte.

Neues Theater. Zum zweiten Male innerhalb einer Woche kam Leipzig zu nachtheiliger Wirkung...

und ausgeprägter Geltung. Gestirb sind keine „Rein geschüben“ fast mehr durch ausgeprägtes Singelst als sonstige Oper, und ebenso wenig seien sie an musikalischen Wert und früherer Verbindung anderen Werken des liederwärtigen Meisters nach...

lein Grundton der großen Duncan gefolgt mit (Amorphen) Schmetterling und Ballo trift). Von einfach unicolor, durch Vorhänge abgedimmte Hintergrund haben sich die bildhäßlichen Gruppen...

Im Leipziger Schauspielhaus haben mit dem letzten Abend die ewigen „Meyer“ durch einen Schwan von Wilhelm Wolfers über den jenseitigen Kognitoren, Leander im „Frad“ betitelt, ihre Wiedergabe gefunden...

Kunst und Wissenschaft.

Kunstaussstellung in Stuttgart. Wie der „Staatsanzeiger“ erfährt, soll zur Einweihung der neuen Kunstaussstellungsgebäude am Alten Theaterplatz in Stuttgart unter dem Protektorat des Königs eine große Kunstaussstellung vom Mai bis Oktober 1913 stattfinden...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Aktienkapital: 90 Millionen Mark. Reservefonds: ca. 38 Millionen Mark.
Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G.-D. ermächtigt.

Konto Nr. 79218 bei der Oesterr. Postsparkasse.— Konto Nr. 20500 bei der Ungar. Postsparkasse.

Centrale: Brühl 75/77 — Goethestrasse 9. **Abteilung Becker & Co.:** Hainstrasse 1.
Telegraphen-Adresse: „Creditanstalt“
Telegraphen-Adresse: „Becker & Co.“
Fernspr. für Ortsgespräche: Nr. 1380-13805. Fernspr. für Ferngespräche: Nr. 216 u. 428.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Leipzig, Weststrasse 41 (Westplatz) Leipzig-Lindenau, Carl Heine-Strasse 54
Leipzig, Windmühlenstr. 21 (Ecke Kurprinzstr.) Leipzig-Lindenau, Lindenauer Markt 29
Leipzig, Zeitzer Strasse 34 Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstrasse 73/75
Leipzig-Gohlis, Aussen. Hallische Str. 75 Leipzig-Heudnitz, Dresdner Strasse 25

Zweiganstalten

in Dresden, Altenburg, Annaberg, Ave, Bautzen, Bernburg, Chemnitz, Freiberg, Gera, Glauchau, Greiz, Grimma, Leopoldshall, Linbach, Markranstädt, Meerane, Meuselwitz, Oschatz, Pirna, Potschappel, Riesa, Schkeuditz, Schmölln, Siegmarsburg, Wurzen, Zeitz, Zittau.

— Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. —

Vermittlung von Schrankbüchern (Sales), auch für kürzere Zeit (Reisedauer usw.) in den

Stahlkammern:

Brühl 75/77, Goethestrasse 9 und Hainstrasse 2.

Kurhaus Klosterlausnitz
Liest durch seine herrliche direkte Lage die schönsten Sommer- u. Ferien-Anstalten Thüringens. Hier, grüne und kühle Waldpartien auf schönen, kleinen Waldwegen in der direkten Umgebung von Klosterlausnitz. Beste Prospekt über Wohnhaus und Ferien-Bauwerk des Herrschers Otto Kirchner. In Klosterlausnitz ist eine Verpflegungshaus mit 100 Betten.

Briketts Kohlen Anthracit Koks
en gros en détail
Gustav Stock,
L.-Eutr., Theresienstr.
Tel. 899. 9715

Bäder und Kurorte.

Bad Liegau.
Von Ziegen-Rugkühnbach. Herrlich im wildromant. Kiedertal gelegen, am Eingang v. Helfersdorfer Tal. Verfügbares Moor-, Stahl-, Fichtensadel- und kohlensäures Bad, Luft-, Sonnen- und Flussbäder. Neu aufgenommen: elektr. Lichtbad, Tennisplatz, Angelplatz u. s. w. Drohnen zu allen Häusern von St. Habelberg b. Trebbin. Bahweg von Station Zangebrück b. Trebbin.
Betreiber: Institut d. Bäder. Prof. Dr. v. d. Natur.

Thüringer Waldsanatorium
Friedrichroda
Kurenstätt für Nerven- und Erholungsbedürftige.
Spezialkur bei Neuritis, Kopfschmerz, Schwindel, Tabes, Schlaflosigkeit etc.
(Nächstes Schrift „Nervöse Zustände“ Mk. 1.50. Verlag von G. Sallé, Berlin W. 35.)

Gargellen Höhenluftkurort, 1475 m ü. M.
in Montafon, Elvrosado Vorarlbergs. Kaiser-Büdenz-Schutz.
Hôtel Madrisa, modernes Haus mit allem Komfort, 100 Betten. Les- und Musikzimmer, Billard, Fig. Elektricitätswerk, Post, Telefon im Hause. Anerkannt gute Verpflegung. Schöne spazier-Ränge in staub- und rauchfreier Luft, Waldungen, Alpenflora. Ausgessene für Hochtouristen. Saisonbeginn 1. Juni. Auskauf und Prospekt durch die Direktion des Hôtel Madrisa, Gargellen. (Gleiche Direction Hôtel Bayer, Hof, Immenstadt i. bayr. Allgäu.)

Detektiv-Institut und Auskunft „Fortuna“ München
Fürstenfelder Straße 10, II. Tel. 1672.
(Hr. Ludwig Melick)
Eingang Briefe u. betraut. Telefonanfragen. Tiefsingebende Versteckungsliste an allen Orten der Welt. — Geschäften. — Beobachtungen usw.

Moderne Münchener Artikel jeder Art
Loden- Lager. Mass-Anfertigung.
Wäsche- und Loden-Spezial-Geschäft
J. G. Eichler
Neumarkt, Stadt, Kaufhaus, Loden 39.

Nasswäsche 10 Pf. das Pfund
Trockenwäsche (alles gerollt) 16 Pf. das Pfd. frei Haus
Paul Winckler
Haushaltungswäscherei Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 7
Telephon 15036.

Dieselmotoren-Anlagen
Weltausstellung Brüssel 1910. Grand Prix. Diplôme d'Honneur. Königl. Preuss. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen.
Präzisionsmotoren für Gas, Benzol, Spiritus. Sauggasmotoren-Anlagen über 100 000 PS. im Betrieb.
Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz).
Verkauf-Bureau Leipzig, Tschammer Strasse 36, Tel. 14958.

Echt orientalische „Vorzugs-Yoghurt“
Das beste Nährmittel der Zukunft für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellkrankte.
Nurlich empfohlen. höchsten Nährwert. Man verlange ausdrücklich nur Marke „Vorzugs-Yoghurt“.
In haben in den meisten Wäldereien und D-istatenghätten.
Leipziger Yoghurtmilch-Centrale G. m. b. H., Emarhorstr. 41.

260. Verkeigerung im städtischen Leihhanje.
Fortsetzung bis auf weiteres alle Wochentage von vormittags 9 bis nachmittags 5 Uhr.

Die Versicherungspolice
1. Nr. 13301 der Lebensversicherung für Deutschland in Göttingen, lautend über 150 000.—
2. Nr. 41251 der Germania-Lebens-Versicherungsgesellschaft in New-York, Generalvertretung in Berlin W. 61, Behrenstraße 8, lautend über 30 000.— bzw. 30 000.— wofür den in ihnen verbrieften Versicherungsleistungen sollen durch mich
Mittwoch, am 26. Juli 1911, nachm. 4 Uhr,
in meinem Bureau, Schillerstr. 3, II. in Leipzig, öffentlich veräußert werden.
Die Veräußerungsbekanntmachungen können bei mir eingesehen werden.
Leipzig, am 8. Juli 1911.
Dr. jur. Otto Ernst Valentin Leissner,
Königl. Zand. Notar.

Automobilversicherung
(Haftpflicht, Unfall- und Fahrzeug-Veri., inkl. Feuer-, Explosions- und Kurzschlussgefahr) vermittelt und dient mit Prospekten
Robert Freitag,
Vertreter des Allgem. Deutschen Veri.-Vereins a. G., Stuttgart, und der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Verein-Ges.
Ross-Strasse 17. — Fernruf 1669.

Erhöhung des Einkommens
durch Versicherung von Leibrente bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel für Männer (Frauen erhalten weniger):
Sofort bezugsfähig gleichbleibende Rente für 1000 Mark Einlage:
Einzahlung (Jahre): 50 55 60 65 70 75
Jahresrente: Mark 72.48 83.44 96.12 114.96 141.96 181.20
Ende 1910 laufende Renten über 7 1/2 Millionen Mark.
vorhandene Aktiva: fast 122 Millionen Mark.
Prospekte und sonstige Auskunft durch: **Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.** in Leipzig, Petersstrasse 18.

Lose
160. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 2. Klasse am 12. und 13. Juli cr.
1/10 10 A., 1/20 20 A., 1/50 50 A., 1/100 100 A.
Volllose, gültig für alle 5 Klassen:
1/10 20 A., 1/20 50 A., 1/50 120 A., 1/100 250 A.
empfiehlt und versendet die amtliche Kollektion von
Franz Köhler, Leipzig,
Postcheckkonto 7443 Amt Leipzig.

Damentuche
Becker & Hain, Leipzig, Brühl 7.
Anerkannt beste Bezugsquelle am Platze.
Muster nach ausswärts frei.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Gezahlte Entschädigungen einschliessl. der Schadenskosten und abzügl. der Anteile der Rückversicherer bis Ende 1910 über 32 900 000 M.
gewährt unter äusserst vorteilhaften und liberalen Bedingungen
Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl
für Haus und Reise.
Versicherung gegen Beraubung
der eigenen Person des Versicherungsnehmers (auch auf Reisen).
Jetzt geeignetste Zeit mit Beginn der Sommerreisen.
Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst die Vertreter der Gesellschaft und die Spezial-Direktion Leipzig.
Aug. Siebert, Promenadenstrasse 10. Tel. 880.
Vertreter werden gesucht.

Hörigs Fruchtsäfte
sind zur Sommerszeit vorzüglich zu
Limonaden und Puddings.
Himbeer-, Erdbeer-, Kirschsaft
in Flaschen zu 1 Liter 1.50 A., 1/2 Liter 80 A., 1/4 Liter 50 A.
Hörigs Marmeladen und Gelees
dürfen auf keinen Fall fröhlichstetisch fehlen!
Diverse Sorten in ca. 1-litrig-Gläsern à Glas 45-75 A.
Hörigs Gelee-Früchte
ohne Zusatz von künstlichen Gellermitteln, erfrischend und von köstlichem Wohlgeschmack, aus reinen Fruchtsäften und Zucker hergestellt. à Pfd. 1.40, 1/2 Pfd. 75 A., 1/4 Pfd. 40 A.
Detailverkauf, Windmühlenstrasse 42,
vis-à-vis Liebig- u. Turnerstrasse. — Fernspr. 1346.

Seiwelwasmachines v. 14 M. an.
Wringmaschinen v. 8 M. an.
Messerrputzmaschinen v. 4 M. an.
Schül-, Hack-, Reib- u. Glühmaschinen.
Gummwalzen, Gummi- u. Lederriemen.
Putzschmirgel und einzelne Teile.
Albert Bernstein, Masch.-Bauanst.
Leipzig, Gerberstr. 38. Tel. 10631.

Zu Limonaden, Speisen, Salat usw.
verwende man nur
Messina-Zitronensaft.
Sehr wohlschmeckend, haltbar und leicht bewirtschaftlich
à Flasche 60, 80 u. 150 A.
Aumann & Co., Burgstr. 25,
schrägüber vom Neuen Rathaus.

Amtlicher Teil.

Montag, den 10. Juli, vormittag 11 Uhr, wird auf hiesigem Güterbahnhof eine Ladung frische italienische Gurken, 7200 kg, meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Kgl. Güterabfertigung Leipzig Hauptbahnhof.

Nachlass-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Juli, vormittag 10 Uhr, versteigert Nordstraße 43, I., einen Nachlass, bestehend aus Gold- und Silbergegenständen, Betten, Wäsche, 1 Damenpelz, 1 Goldkranz u. s. w.

Kossmann, Lotarisrichter.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 10. Juli. Jährlicher Tageskalendar für Leipzig, 10. Juli: 1899 9. Deutscher Sonntag, 1908 (21. Juni) 14. Deutscher Sonntag.

26. hundertjähriges Bundesjubiläum.

Wie kaum eines der vorhergegangenen Bundesjubiläen, war das diesjährige, unter dem Protektorate des Königs Friedrich August, in jenem Verlaufe von ganz besonderem Erfolge begleitet. Schon sein Beginn von rund 700 Seiten ließ die rege Anteilnahme an den einzelnen Festveranstaltungen erkennen, noch mehr aber die außerordentliche Beteiligung an der Schenkung bei den Kämpfen um die Ehrenpreise.

Die Ergebnisse des Schickens

Die Ergebnisse des Schickens sind folgende: Feld- und Reichsheide „Deutschland“: Mergel-Kästel 37; Stadteric. Parian-Köln 36; 14.11. Kerl-Leipzig 19; 0.14. 36; 15.16. Mühlen-Berlin 36; 0.5. Witt-Berlin 36; 15.16. Mühlen-Berlin 0.5. Witt-Berlin 36; 15.14. Kartäuser-Dresden 36; 18.4. Sozial-Eberswalde 36. Holland-Bamberg 35. — St. An. Feldheide „Heimat“: Hunger-Griina 600 Teiler und Tierheiden-Medaille; Reiche-Halle 613 Teiler und Tierheiden-Medaille; Collon-Kudau 613 Teiler und Tierheiden-Medaille; Schmidt-Stryberg i. S. 814 Teiler und Tierheiden-Medaille; Nitzow-Berlin 1018 Teiler und Tierheiden-Medaille; Mewes-Cronstadt 1223 Teiler und Tierheiden-Medaille; Köhler-Jülich 1264 Teiler und Tierheiden-Medaille; Weehorn-Jerich 1278 Teiler und Tierheiden-Medaille; Saal-Weimar 1280 Teiler und Tierheiden-Medaille; Bantel-Lauf 1396 Teiler und Tierheiden-Medaille.

17 (11) — 35; Schönfelder-Bunzlau 18, 17 (10) — 35; N. Saer i. Berlin 14, 20 — 34. „Schnitzholz“: Nitzow-Groß-Berlin 200 Teiler; Klauen-Appolda 245 Teiler; Lentz-Nathow 451 Teiler; Hortleben-Neuenroba 543 Teiler; Aramllis 111 - Leipzig 804 Teiler; Kieding-Leipzig 844 Teiler; Kronia-Rattowitz 903 Teiler; Kottig-Chemnitz 1009 Teiler; Storm-Hamburg 1025 Teiler; Stöpel-Halle a. S. 1074 Teiler.

Pistolenmeisterschaft: A. Strebl-Neudorf 373; J. Schmeier II. Leipzig 370; W. Gylher-Halle a. S. 367; N. Gylher-Gera 366; J. Gylher-Gera 355.

Armeegewehrrmeisterschaft: A. Gylher-Gera 432 Ringe; P. Nidol-Dresden 482 Ringe; G. Bantel-Lauf 477 Ringe; A. Strebl-Neudorf 468 Ringe; H. Bachmann-Wagdeburg 467 Ringe; D. König-Wühlhausen i. S. 467 Ringe; H. Lohle-Leipzig 461 Ringe; E. Schmidt-Granstadt a. M. 460 Ringe; W. Reichmann-Wühlhausen 456 Ringe; K. K. Leipzig 455 Ringe.

Schießmeisterschaft: P. Nidol-Dresden 457 Ringe; D. König-Wühlhausen i. S. 451 Ringe; G. Bantel-Lauf 445 Ringe; J. Gylher-Gera 434 Ringe; W. König 433 Ringe; E. Heine-Karberg 430 Ringe; A. Strebl-Neudorf 429 Ringe; W. Nitzow-Berlin 415 Ringe; E. Bantel-Lauf 415 Ringe.

Schießmeisterschaft: E. Reichenstein-Wühlhausen b. Bamberg 500 Ringe; A. Nidol-Gera 499 Ringe; S. Heine-Karberg 492 Ringe; J. Gylher-Gera 486 Ringe; A. Conrad-Weinigen 483 Ringe; E. Ebert-Suhl 482 Ringe; E. Bantel-Lauf 483 Ringe; J. Gylher-Gera 482 Ringe; A. Strebl-Neudorf 471 Ringe; D. Rana-Schwefelfurt 471 Ringe.

Bundesmeisterschaft: Richard Gylher-Gera mit 499 Ringen auf Stand und 434 Ringen auf Feld.

Kirchennachrichten. Es sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß Herr Geh. Kirchenrat Superintendent D. Hank am Dienstag, den 11. Juli, mittags 12 Uhr, in der Thomaskirche die Weihe und Abendmahlsfeier hält.

Wahljubiläum. Das hiesige Spezialgericht von Paul Schröder, Leipzig-Königsfeld, Eisenbahnstraße 26, kann am 11. Juli 1911 auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken.

Jubiläum einer kaufmännischen Pensions-Kasse. Am 1. Juli d. J. waren 25 Jahre verfloßen, seit der kaufmännische Verein für Handlungs-Kommit von 1888 in Hamburg seine Pensions-Kasse errichtete. Mit beisehenden Mitteln ist 1. Juli 1896 ins Leben getreten, ist die Kasse während eines Vierteljahrhundert auf dem Gebiete der kaufmännischen Wohlfahrtsbestrebungen zu großer Bedeutung gelangt. In Alters-, Invaliden-, Witwen- u. s. w. Pensionen sind 11,993 Millionen Mark zur Auszahlung gebracht worden. Das Kassenermögen belief sich auf rund 13 Millionen Mark.

Der Gesangsverein „Phönix“ veranstaltete am Sonntag im „Etablissement „Sonora“ sein Sommerkonzert mit darauffolgendem Ball. Ein sehr zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden, das den darzubietenden künstlerischen Genüssen mit regem Interesse folgte. Die Kapelle Curtz leitete den Abend durch seine vorzügliche Leitung des Herrn Kapellmeisters Arno Fikling sehr gut vorgetragene Musikstücke ein, dann bot der Männerchor des Vereins die Lieder „Neuer Frühling“ von F. I. Bellische und „Nachttauber“ von A. M. Storch dar. Der Frauenchor sang „Liede im Wald“ von Othe-Stranden, „Nun kehrt die Rosen im Blute“ von Brahms sowie „Phyllis und die Mutter“ in der Bearbeitung von Th. Richter. Es folgten weiter Lieder mit gemischtem Chor, von denen wir „Liedesglück“ von Wohlgemuth sowie das „Ansprüche Rosenrind“ von Ottomar Neubner hervorheben wollen, und schließlich eine Anzahl Lieder für kleinen Chor. Ganz besonders hervorzuheben seien die Frühlingsschiller in Tonform „Waldeswonne“ für Chor, Solo und Orchester von M. v. Weinzierl. Das Solo hatte Frau Margarete K. a. übernommen und verriet dabei nicht unbedeutende Stimmkräfte. Die ganze Veranstaltung fand unter einem sehr glänzenden Stern. Der Leiter Arno Fikling hielt die Ehre meisterhaft zusammen, so daß alle Lieder in durchaus künstlerischer Weise und mit großem Erfolg zum Vortrag gebracht wurden. Der Beifall der Zuhörer war nach jeder Darbietung außerordentlich laut. Ein Ball beendete das Fest.

Der Seiltänzer Heller schwer verunglückt. Sonnabend abend ist auf dem Schützenplatze der 25 Jahre alte Seiltänzer Heller aus Reudnitz von einem 18 Meter hohen Seile abgestürzt. Er ist zunächst in den Fingern gefangen, hat dieses durchziehen und ist dann aus einer Höhe von 8 Meter auf die Erde gefallen. Er hat durch den Sturz anscheinend schwere innere Verletzungen erlitten und wurde nach dem Krankenhaus gebracht. — Wir erfahren dazu noch folgendes: Nahe am Ende des wohlbeleuchteten Seiles des 26. Mitteldeutschen Bundesfestens posierte der 25 Jahre alte Seiltänzer Willi Heller das Unglück, nahezu 20 Meter hoch vom Seile herabzufragen. Der Unfall ereignete sich bei dem bekannten Trick mit dem Seile. Der Künstler verlor die circa 50 Pfund schwere Balancierkugel, und diese beschädigte das unter dem Seile angebrachte Netzwerk. Als Heller, der beim Erfassen des Seiles schlief, dann aus der angegebenen Höhe nachrückte, riß das Netz, und er stürzte durch dasselbe zu Boden. Der Künstler trug bei dem Sturz eine schwere Brustverletzung davon und mußte mittels Rettungsautomobils in das Stadtkrankenhaus übergeführt werden. Heller ist ein Sohn des in L. Stöcker, Günzstraße, wohnhaften und bekannten Luftschiffers Richard Heller. Sämtliche Kinder des letzteren, auch die Tochter, sind übrigens seitlich und insofern als Seiltänzer und mehrbald als Luftschiffer tätig.

Unhold. In der Karl-Tauchnitz-Straße ereigte ein Unbekannter durch sein schamloses Verhalten Frauen gegenüber öffentliches Vergehen. Der Unhold wird geschätzt als 35 Jahre alt, 1,65 Meter groß, von kräftiger Gestalt, bekleidet mit dunkelgrünem Jackettanzug und grauer Sportmütze, und hat ein Fahrrad bei sich gehabt.

Gefährliche Straßenbahn. In Leipzig-Lindenau nahm eine unbekannte Frauensperson einen kleinen Knaben, das zum Einlaufen von Wäre geschickt war, unter dem Vorwand, das Kind solle aus der 4. Wagen einen dort lebenden Korb herunterholen, einen Geldbetrag ab. Dabei konnte das Kind keine Verletzung von der gefährlichen Diebin abgeben.

Wandeln. Im Revierort „Dachsbau“ sind in der Nacht zum Freitag eine Anzahl Gartenlauben gewaltsam zerstört. Die Spitzhaken haben wie die Banditen und Pöbeln eine wertvolle Giarre nebst Rosen, verschiedene Gartenentwürfe und Handwerkszeuge.

Taschendiebstahl. Vorgangenen Freitag während des Feuerwerks auf dem Schützenhof sind mittels Taschendiebstahl eine große Anzahl Portemonnaies mit teils erheblichen Geldbeträgen sowie eine silberne Herrenrechenmaschine und eine silberne Uhrthebe gestohlen worden.

Verhaftung. Am 3. Juli der Bureaugenheilmann Guedlich, geboren am 12. April 1893 in Königshütte i. S., aus seiner Wohnung in der Alexanderstraße. Es wird vermutet, daß sich Guedlich ein Verbrechen hat. Er ist 1,98 bis 1,79 Meter groß, schlank, mit blaßem ovaalen Gesicht, blondem Haar, bartlos; bekleidet war er u. a. mit grauem Jackettanzug, grauem weichen Filzhat, welchem Stiefeln und schwarzen Schuhschuhen.

Arbeitslose. In den Anlagen an der Artillerie-Kaserne wurde ein Dienstmädchen von Krümmen befallen und auf der Straße liegend angetroffen. Es wurde in behördliche Obhut genommen und später in die Wohnung seiner Schriftkraft gebracht.

Tätigkeit der Feuerwehr. Sonnabend abend 10 Uhr 40 Min. wurde die Feuerwehr nach V. Connewitz, Schiefelstraße 24, und Sonntag früh 7 Uhr

40 Min. nach Neumarkt 24 gerufen. In beiden Fällen waren Koksöfen in Brand geraten. — In einer in einem Grundstücke der Wilschkestraße gelegenen Mechanikerwerkstatt geriet eine Quantität Holzspäne in Brand. Das Feuer wurde von der Feuerwehr bald gelöscht.

In Haft genommen wurde ein 17jähriger Dienstmacht aus Chemnitz, der von der Staatsanwaltschaft seiner Heimat und von der Staatsanwaltschaft Wittweida wegen Diebstahls gesucht wurde. Ebenfalls in Haft kamen ein 37 Jahre alter Chemiker, der von der Staatsanwaltschaft Weida wegen Betrugs gesucht wurde; ein 29 Jahre alter Antreiber aus Berlin und ein 31jähriger Kellner aus Chemnitz wegen Unterschlagung. Ersterer hatte zum Raubteil eines Futterwarenhändlers, letzterer für einen Gaubwitz falschierte Beträge für sich behalten und verbraucht. Wegen Betrugs, auf dem Schützenplatze ein Fahrrad gestohlen zu haben, wurde ein 20 Jahre alter Arbeiter aus Jülich verhaftet. Derselbe gestoh in einem Hofstrasse an einem 5- und 8-jährigen Mädchen in unrichtiger Weise versprochen hatte.

Bergigung. Die 44 Jahre alte Frau eines in L. Reudnitz wohnhaften Arbeiters suchte sich in einem Anfälle von Schwermut zu vergiften. Die Frau erkrankte ihren Zweck nicht. Sie wurde mittels Rettungsautomobils in das Krankenhaus gebracht. Schon länger bestehendes Herzleiden soll die Frau zu dem Schritte getrieben haben.

Aus Sachsen.

Elster, 8. Juli. (Blauer Rietzsche) wurde bei einem Abgange zum Ehrenbürger von Elster ernannt.

Überlegung. 8. Juli. (Kellnerfeuer.) In seiner jüngsten Sitzung beschloß der hiesige Gemeinderat, um dem Neuanbau etwas zu tun, die im Orte befindlichen Neuanbauflächen auswärtiger Firmen zu unterwerfen.

Wohnung. 8. Juli. (Wohnung.) — Unglücksfälle. Hier betrifft infolge des rapiden Anwachsens der Einwohnerzahl jetzt ein so empfindlicher Wohnungsmangel, daß beim letzten Quartalswechsel die Stadt für etwa 150 Familien, die kein Unterkommen finden konnten, Obdach schaffen mußte. Es wird deshalb freudig begrüßt, daß die Baugesellschaft Witten, G. m. b. H., jetzt mit dem Bau einer Anzahl Arbeiterwohnhäuser beginnt, die schon am 1. April n. J. bezogen werden und etwa 70 Familien Wohnung gewähren sollen. — Beim Reinigen der Brommingspöhlen, die für unsere Sicherheitspolizei angefertigt worden sind, muß man nicht vorläufig genug gewesen sein, denn am Freitagmittag entzünd sich eine solche Waffe, in deren Gefäß sich noch eine Kugel befand, in den Händen des mit der Handhabung beauftragten Schumanns Wlendorf. Das Geschloß durchschlug das Fenster der Polizeiwache und traf den auf einem gegenüberliegenden Neubau beschäftigten Maurerpolier Veger in den Kopf. Der Mann, Vater von zwei Kindern, ist gefährlich verletzt. — Bei der Rückkehr von einem Radausflug ließ gestern der 22jährige Verwalter des Rittergutes Hinterlaa Kurt Kiehlung von hier an der Reudnitzer Straße so heftig mit dem Rade seines vorausfahrenden Freundes, der plötzlich bremsen mußte, zusammenstoßen, daß Kiehlung mit dem Kopfe an einen Mast der elektrischen Straßenbahn gefahren wurde und neben anderen Verletzungen einen Schädelbruch erlitt.

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine künstliche Kur mit Hunyadi János (Saxischer's Bitterquelle). 60115

Familien-Nachrichten. Sonnabend nacht 12 Uhr verschied ganz plötzlich durch Schlaganfall meine innigstgeliebte Frau Agnes Hempel im 60. Lebensjahre. Dies zeigt tief betrübt an August Hempel nebst Angehörige. Die Beerdigung findet statt Mittwoch vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes. Wagen stehen bis 1/2 11 Uhr am Trauerhause, Taubacher Str. 2 (Winstuben Fallstuf), zur Verfügung.

Weitere Familien-Nachrichten. Verlobung zeigen an: Frieda Jüdel, Hohenstein-Grünthal, mit andricher Dr. jur. Karl Riedel in Leipzig. Emma Kösch mit Josef Hoffmann, Leipzig. Emma Klingt mit Franz Rossmann, Leipzig. Kunigunda Wöhrer, Leipzig-Wohnig, mit Walter Cebler, Leipzig-Sonnenwip. Margaretha Gungler mit Wilhelm der Herr Dr. med. Johannes Karleber, Weidenburg i. Sa. Ella Hermsd. Leipzig-Geugk, mit Paul Wilmers, Weiden i. Sa. Anna Ritter, Leipzig-Sellerhausen, mit Rudolf Wroßhime, Leipzig-Reudt.

Ausverkauf!!! in Blusen, Unterröcken, Gürteln, Strümpfen, Handschuhen, Kragen etc. Wilhelm Schale, Markt 10.

Leipziger Kurbad. Verberer. 3. Hotel Waldmann, nur tagelange. C. Keller von Klingen, Franzensbad, Karlsbad, Marienbad u. s. w. Spezialist für Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Nervenleiden, Schilddr., Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dgl.

„Original“ Weck's Konservengläser u. Apparate. älteste u. bewährteste zum Frischhalten von Obst, Gemüse, Fleisch etc. — Wie immer Preisermäßigung Preislisten gratis u. franko. Versand nach auswärts erfolgt prompt. Nach langjähriger Erfahrung: stehe ich meiner verlorren Kundschaft mit praktischen Ratschlägen gern zur Seite. F. Otto Müller, Königsplatz 2, Forster, 7-15.

Beerdigungs-Anstalt u. Feuerbestattung. Telefon 534. „Ruhe sanft“ Gustav Hunger. Telefon 534. Kontor: Rudolphstrasse 8. Ecke Moritzstrasse. Großes Sargmagazin u. Urnen-Lager.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Mathaikirchhof 32. Telefon 798. Filiale: L. Gohlis, Aenus, Hallische Str. 59. Tel. 14357. 840-Filiale: Poststrasse 26. Telefon 6182.

Photographie-Rahmen. in jeder Preislage, in größter Auswahl, in allen mod. Formaten. Paul Steinert, Windmühlenstr. 18.

Wer verreisen will, Reise-Unfall-Versicherung. Lebenslängliche Eigenheim- und Dampfschiff- Unglücks-Versicherung. Einmalige Prämie A 50.— für 10000 A um. Einbruch-Diebstahl-Versicherung. über A 5000.— bis zum Werte von A 10000.— zur Jahresprämie von A 5.— A 10000.— - 20000.— - 10.— A 15000.— - 30000.— - 15.— Die Policen können sofort ausgefertigt werden. Rhenania, Versicherungs-Akt.-Ges. in Köln. (Gegr. 1872). General-Agentur: Otto Gottschalk, Leipzig, Köhrstr. 6. Tel. 4239.



Rund durch Sachsen.

Zum dritten Male veranstaltete am gestrigen Sonntag der Sächsische Radfahrerbund die große Rundfahrt durch Sachsen, die diesmal zum ersten Male für Berufsfahrer und Amateure offen war. Die Fahrt war von gutem Wetter begünstigt, wenngleich es auch bis 2 Stunden vor Beginn des Rennens ziemlich heftig geregnet hatte. So haben die Fahrer auf dem ersten Teil der Strecke wohl einigermaßen aufgewachte Straßen gehabt, dann aber sorgte der heftig einsetzende Wind für die Abtreibung, und nun waren die Straßen geradezu ideal, denn sie waren staubfrei. Im Start waren 12 Berufsfahrer und 72 Amateure erschienen. Die Berufsfahrer wurden zunächst abgetrennt, während die Amateure in Abständen von 15 Minuten vom Start gingen. Die Berufsfahrer hielten bis Freiberg in einer Gruppe zusammen, dann lösten sich Paul Suter, Zürich, Jos. Häbner, Dresden und Arno Ritter-Reichenbach ab und fuhren als Spitzengruppe weiter. Diese drei hatten schon in Chemnitz einen erheblichen Vorsprung gewonnen, den sie bis Leipzig noch vergrößern konnten. Sie trafen in Leipzig an der Hauptkontrolle als Erste um 10 Uhr 11 Min. ein. Ihnen folgten erst um 10 Uhr 17 Min. Gustav Schulz-Trebbin und Otto Franke-Weiß, dann wieder nach einer Pause um 11 Uhr 13 Min. S. Steinbach-Dresden als Erster in Leipzig angekommen. Um 11 Uhr 14 Min. später folgte Paul Suter, Zürich, der Zeitler, Jandau und O. Günzler-Knoblich und schließlich eine volle Stunde später noch Wilh. Hüller-Dörmann. Von den Amateuren war um 11 Uhr 13 Min. S. Steinbach-Dresden als Erster in Leipzig angekommen. Um 11 Uhr 16 Min. folgte Alfred Teubel-Zwenkau, 11 Uhr 22 Min. A. Wagner-Hörnig, wieder 6 Minuten später W. Heyward-Dresden, eine weitere Minute später kamen Carl Rippert-Weiß und G. Richter-Dresden und dann um 11 Uhr 58 Min. H. Priemer-Weiß, 5. Böhmisch-Teplitz und Oskar Graulich-Dresden. Um 12 Uhr 6 Min. sind K. Henrich-Weiß, Paul Teubel-Zwenkau und A. Stadler-Dresden angekommen. Bis zum Schluss der Kontrolle traten weiter noch 26 Fahrer an. Wintler und Kohnen-Weiß waren unterwegs gestürzt und hatten aufgegeben. Ebenfalls gab auch Müller-Althen auf. Bis zum Ziel in Dresden gab es noch schwere Kämpfe, denn die Fahrer verteidigten jeden Zoll Boden auf das Erbitterteste. Hauptächlich war dies bei den Berufsfahrern der Fall, bei denen die Spitzengruppe das Rennen im Endspurt entschied. Bei den Amateuren gab es eine Endparade, da der bisher unbekannte Teubel-Zwenkau das Rennen gewann. Das Ergebnis war folgendes:

Der Deutsche Rundflug.

Hoffmann, der sich bei dem Flug über den Harz, wie schon gemeldet, in der Dunkelheit nach Friedrichsdrun verirrte, muß auf die Teilnahme am Schlußfluge verzichten, da sein bei der Landung bedingtes Flugzeug nicht mehr bis zur Startzeit ausgebeizert werden kann. Die Schlußflüge am Sonnabend waren vom Wetter wenig begünstigt, heftige Böen setzten über den Flugplatz und umherstehenden Gärten Regen nieder. Erst am späten Abend hing Regen und Koele, beide auf „Grabe“, zu ganz kurzen Flügen aus. Einfachlich der heftigen Ergebnisse hatten die ersten Wettbewerbe in Halberstadt folgende Resultate: „Großer Dauerpreis“, 3000 M. Schauenburg (1 Stunde 26 Min.) 1178,15 M. Bollmüller (49 Min.) 671,25 M. Eyring (39 Min.) 534,25 M. Schulze-Burg (33 Min.) 452,05 M. Koenig (27 Min.) 355 M. Koele (5 Min.) 65 M. In den „Preis der Stadt Wilschleben“ teilten sich mit der längsten Flugzeit Schauenburg (500 M.), Koele (300 M.) und Eyring (200 M.). Den ersten Höhenpreis von 500 M. erhielt Bollmüller, der zweiten und dritten von 300 und 200 M. teilten sich Eyring und Schauenburg. Bollmüller errang ferner den „Preis der Halberstädter Zeitung“ von 300 M. Aus dem Ersterungspreise entfielen auf Koenig 250, Schauenburg, Eyring und Schulze je 200 M. und auf Schulze 150 M. Der Start zur letzten Tagesstrecke Halberstadt-Berlin mußte wegen der ungenügenden Witterung zunächst auf heute, Montag früh 1/4 Uhr, verschoben werden.

Nationale Olympische Spiele Leipzig 1911.

Der Verein für Bewegungsspiele zu Leipzig und der Leipziger Ballspielklub veranstalteten am gestrigen Sonntag auf dem heiligen Sportplatz nationale Olympische Spiele, die sich einer außerordentlich starken Beteiligung seitens der ausmütigen Vereine zu erfreuen hatten. Es waren Leichtathleten aus Charlottenburg, Berlin, Erfurt, Magdeburg, Weimar, Dresden, Breslau, Halle, Bitterfeld und Chemnitz erschienen, außerdem aber beteiligten sich auch Mannschaften hiesiger Regimenter an den Wettspielen. Im ganzen lagen 144 Mannschaften vor. Das Meeting hatte sich eines recht starken Besuches zu erfreuen. Ein Zeichen, daß auch das große Publikum beginnt, mehr Interesse für die athletischen Wettkämpfe zu zeigen. Am Sonntag hatten bereits die Ausscheidungskämpfe für die fünf besten Konkurrenzen begonnen, so daß am Nachmittag die Endkämpfe ausgefallen werden konnten, deren Ermüdung sich trotzdem bis gegen 8 Uhr hinzieht. Von den einzelnen Kämpfen nahm das Hauptinteresse das 3000-Meter-Gehen in Anspruch, das von dem bekannten Berliner Meisterläufer Müller, der direkt von den Londoner Wettbewerben nach Leipzig gekommen war, gewonnen wurde. Im einzelnen hatten die Wettkämpfe folgende Ergebnisse: 100-Meter-Lauf für Seniores: 1. Ohermard (B. S. Leipzig) 11 1/2 Sek. 2. Friedel („Komet“-Berlin). 3. Lindemann („Komet“-Berlin). 4. Tränkle (B. S. Leipzig). — 300-Meter-Lauf für Militär: 1. Balthar (B. S. Leipzig) 40 1/2 Sekunden. 2. Anteroß, Regt. 107. Regt. 3. Einjähr. Fülhrl. 107. Regt. — Weitsprung: 1. Hähnisch („Komet“-Berlin) 6,20 Meter. 2. Dache (S. C.

„Germania“-Magdeburg) 5,95 Meter. 3. Roth (S. C. Erfurt) 5,88 Meter. 4. Böhndler (B. S. Leipzig) 5,80 Meter. — Diskuswurf: 1. Strohhack (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden) 31,99 Meter. 2. Hauber (B. S. T. u. M. Leipzig-Weiß) 29,13 Meter. 3. Bögel (Leipzig-Weiß) 28,55 Meter. 4. Lindemann (S. C. „Komet“-Berlin) 26,55 Meter. — 1500-Meter-Malllauf: 1. Raumann (B. S. Breslau) 1. Min. 22 Sek. 2. Rieg (S. C. Erfurt). 3. Köhler (B. S. Leipzig). Trigibus (S. C. „Germania“-Magdeburg). 4. Aid (S. C. „Marathon“-Magdeburg). — 200-Meter-Lauf (Dreitampf): 1. Dache (S. C. „Germania“-Magdeburg) 8 Punkte. 2. Bodroeder (B. S. Leipzig) 7 Punkte. 3. Kunze (B. S. Leipzig) 6 Punkte. 4. Hauber (Leipzig-Weiß) 5 Punkte. 5. Hähnisch (S. C. „Komet“-Berlin) 1 Punkt. — 400-Meter-Eilbottelauf: 1. Mannschaft des 107. Infanterieregiments in 67 Sekunden. — Stabhochsprung: 1. Weltphal (Berliner S. C.) 2,80 Meter. 2. Forstmann (Leipzig-Weiß). — 100-Meter-Malllauf: 1. Lindemann (S. C. „Komet“-Berlin) 54 1/2 Sek. 2. Sauer (S. C. „Germania“-Magdeburg). 3. Roth (S. C. Erfurt). — Zeitfahren für Militär: 1. Hauptmann Hauger (18. Infanterie) 5,70 Meter. 2. Hauptmann Müller (18. Infanterie) 5,55 Meter. 3. Arnold (18. Infanterie) 5,30 Meter. — 2000-Meter-Eilbottelauf: 1. Verein für Bewegungsspiele, Breslau 8 Min. 36 1/2 Sek. 2. Verein für Bewegungsspiele Leipzig. — Sportplatz-Erfurt. — Speerwerfen: 1. Strohhack (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden) 36,00 Meter. 2. Wittes, 38,21 Meter. 3. Balthar (B. S. Leipzig) 35,17 Meter. — 3000-Meter-Gehen: 1. Hermann Müller (Turngemeinde Berlin) 13,21 1/2 Min. 2. Scharke (Turngemeinde Berlin). 3. Deleiter (S. C. „Komet“-Berlin). — Hochsprung: 1. Tränkle (B. S. Leipzig) 1,60 Meter. 2. Heister (S. C. „Germania“-Magdeburg) 1,55 Meter. 3. Kunze (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden). — 100-Meter-Eilbottelauf: 1. S. C. „Komet“-Berlin 47 1/2 Sek. 2. Leipziger Ballspielklub. — 500-Meter-Lauf mit Borzube: 1. Lange (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden) 2. Riege. 3. Henze (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden). 4. Böhme (B. S. T. u. M. Turnklub Dresden). 5. Pfeifer.

Pferdesport.

Kennen zu Berlin-Hoppegarten am 9. Juli.

(Eigene Drahtmeldung.)

Zwei Rennen 5000 M. 1000 M. Hrn. P. Bahndlers dr. S. „Kühler“, 53 1/2 kg (Barnet), 1. Hrn. A. Scullers dr. S. „Ker“, 55 kg, 2. Hrn. A. W. Hallensberg dr. S. „Kaubel“, 55 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 11:10, Platz 15:10, 24:10. Ferner liefen: „Chagel“, „Cingener“, „Holänder“, „Sour-nal“, „Langstamm“, „The Cure“, „Carloss“, „Blumen-lor“, „Jaspito“.

Kennen zu Harzburg am 9. Juli.

1. Savernat-Jagd-Kennen 2000 M. 3000 M. Hrn. H. v. Stegmann dr. St. „Rabenlohe“, 1500 M. 4. 55 1/2 kg, 1. Hrn. J. v. Schmidt-Pauls dr. St. „Bernhard“, 2000 M. 4. 61 kg, 2. Hrn. W. Blum dr. St. „Polar“, 1500 M. 4. 65 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 11:10, Platz 15:10, 24:10. Preis von Bernigerode 2000 M. 3200 M. Hrn. H. v. Hols dr. St. „Medico“, a. 79 1/2 kg, 1. Hrn. A. v. Schmieders dr. St. „Forward II“, a. 79 1/2 kg, 2. Hrn. E. v. Gilders dr. St. „Gold Silber“, 78 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 14:10, Platz 18:14, 20:10. Hefen.

Kaiser-Preisjagdrennen des IV. Armeekorps 800 M. 2000 M. Hrn. A. v. Rühl dr. St. „Jubin“, 78 kg, 1. Hrn. Kleinmütze dr. St. „Widder“, 78 kg, 2. St. A. Schneiders dr. St. „Kranos“, 78 kg, 3. Tot.: Sieg 11:10, Platz 17:10, 20:10. Herren-Hürden-Kennen 1000 M. Herrenreiten 2000 M. Hrn. H. Schulze dr. St. „Janfate“, 65 1/2 kg, 1. Hrn. A. Wiegand dr. St. „Trottel“, a. 78 kg, 2. Rittmeister v. A. Anckebors dr. St. „Söder“, a. 74 kg, 3. Tot.: Sieg 13:10, Platz 18:10, 19:10. Reitpferde-Hoch-Kennen Herrenreiten 2000 M. Hrn. A. Kettes dr. St. „Rambon“, a. 82 kg, 1. Hrn. H. Jock-Johes dr. St. „Blar-Beard“, a. 80 kg, 2. Hrn. E. Kettes dr. St. „Thorn-berg“, a. 82 kg, 3. Tot.: Sieg 21:10, Platz 14:10, 20:10. Rennen zu Dortmund am 9. Juli. (Eig. Drahtber.) Segen-Hoch-Kennen 2000 M. 2200 M. Hrn. G. Weimers dr. St. „Gold“, 57 kg (Dittmar) 1. Hrn. A. Cantinis dr. St. „Vogel“, 63 1/2 kg, 2. Hrn. A. Bluffs dr. St. „Kunfild“, 55 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 27:10, Platz 18:10, 18:10. Ferner liefen: „Sule“, „Oberaner“. Hombrucher Jagd-Kennen 2000 M. 3200 M. Hrn. H. Weimers dr. St. „Doppelgänger“, a. 65 1/2 kg (Martini) 1. Rittm. Mallus dr. St. „Harn-le“, 65 1/2 kg, 2. Hrn. A. Benets dr. St. „Wahn“, 65 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 13:10, Platz 10:10, 10:10. Ferner liefen: „Mogels“. Germania-Jagd-Kennen 2000 M. 3200 M. Hrn. H. Weimers dr. St. „Waterloo“, 41, 67 kg (Martini) 1. Dr. Harfs dr. St. „Diabolo II“, 41, 60 kg, 2. Major Koss dr. St. „Gabelle“, 61, 64 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 27:10, Platz 14:10, 19:10. Ferner liefen: „Melun“, „Wanderfalte“, „Eloer“, „Med. Sei.“ Sommer-Jagd-Kennen 2000 M. 3500 M. Hrn. H. Weimers dr. St. „Green Dragon“, a. 77 1/2 kg (Widder) 1. Hrn. C. Köttemers dr. St. „Kingsman“, a. 71 1/2 kg, 2. Hrn. B. Westfelds dr. St. „Saraga“, 41, 60 kg, 3. Tot.: Sieg 16:10, Platz 15:15, 16:10. Ferner liefen: „Ecington“, „Wir“, „Kobole“, „Umbre“. Wärtliches Jagd-Kennen 300 M. Handicap 300 M. Hrn. E. v. Romberg dr. St. „Danilla“, 41, 65 kg (Widder) 1. Hrn. A. Losberg dr. St. „Alte“, 41, 57 1/2 kg, 2. Hrn. A. Ambros dr. St. „Jogane“, a. 63 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 13:10, 19:10. Ferner liefen: „Dougal“, „Wainee“, „Christopheme“. Halbes-Jagd-Kennen 3000 M. 3000 M. Dr. Bahulo Sch. St. „Zarandot“, 61, 68 kg (Baltin) 1. Hrn. E. Kammfers dr. St. „Schub-platter“, 41, 68 kg, 2. Hrn. H. Weimers dr. St. „Bata“, 57 kg, 3. Tot.: Sieg 18:12, 12:10. Ferner liefen: „Hippe“, „Decoratio“. Rennen zu Hütten am 9. Juli. (Eig. Drahtber.) Prix de la Vierge 3000 Fr. Hürdenrennen. Steeplechase 400 M. Hrn. H. W. Bindou II, 41, 62 kg, 1. Hrn. W. Woodlands „La Grande Dame“, 61, 64 kg, 2. Hrn. A. Feuiluls „Etienne II“, 70 kg, 3. Tot.: Sieg 5:10, Platz 17:15, 10:4 Hefen. Prix Surcouf 4000 Fr. Hürdenrennen Handicap 3500 M. Comte G. d'Albignac „Raidis“, 41, 60 kg, 1. Hrn. H. Ballas „Gantiner II“, 51, 72 kg, 2. Hrn. W. Labrouges „Tour de Monde“, 41, 63 kg, 3. Tot.: Sieg 11:30, Platz 27:24, 16:10 Hefen. Prix Francisco Maxim 15000 Fr. Drei-jährige 2700 M. Hrn. H. Wertheimers „Feit Duc“, 64 kg, 1. Hrn. L. Lucas „Prince de Taurin“, 68 1/2 kg, 2. Hrn. Camille Blancs „Vort au Prince“, 62 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 14:10, Platz 39:18, 20:10 Hefen. Prix Perth 5000 Fr. Steeple-Chase Distanz 3500 M. Hrn. J. Ardoucaux „Fou de Bois“, 41, 68 kg, 1. Hrn. H. Decapour „Montagnard“, 41, 69 1/2 kg, 2. Tot.: Sieg 28:10. Prix de France 20000 Fr. Steeple-Chase Handicap Herren-Reiten Distanz 4500 M. Comte de Pontavice „Jul“, 61, 70 kg, 1. Hrn. D. Gueitlers „Cher Talon“, a. 67 1/2 kg, 2. Hrn. Ch. Broffettes „Gribouille“, 61, 72 1/2 kg, 3. Tot.: Sieg 9:10, Platz 27:54, 37:10. 9 Pferde liefen. Prix de la Vierge 5000 Fr. Hürden-Kennen für Dreijährige Distanz 3100 M. Hrn. G. de Wimmus „Cholera“, 66 kg, 1. Comte F. de St. Phalles „Le Vaur“, 66 kg, 2. Hrn. J. E. Wideners „Gallienne“, 64 kg, 3. Tot.: Sieg 7:10, Platz 16:12, 17:10. Rennen zu Osnabrück am 9. Juli. (Eig. Drahtber.) Grand Prix d'Osnabrück 50000 Fr. 2000 M. Hrn. J. Bruggmanns „Equite“, 41, 56 kg (Geepp) 1. Hrn. J. Wjodas „Brou“, 41, 61 kg (O'Neil) 2. Hrn. F. Mathies „Garde Noble“, 51, 44 kg (Widder) 3. Tot.: Sieg 10:10, Platz 19:21, 33:10. Ferner liefen: „Sablonne“, „Clerebault“, „Jenaps Venus“, „Gallus“, „Templier III“, „Venture“, „Brindisi“, „Chau Hupateur“.

Radfahrtsport.

Die Radrennen in Dresden hatten folgende Ergebnisse: 20-Kilometer-Rennen: 1. Schippe, 2. Reumer, 3. Riquel, 4. Didenmann; 30-Kilometer-Rennen: 1. Didenmann, 2. Schippe, 3. Reumer, 4. Riquel; 50-Kilometer-Rennen: 1. Schippe, 2. Didenmann, 3. Reumer, 4. Riquel. Radrennen zu Hauen. In der Hauptkonkurrenz,

dem großen Sommerpreis über 100 Kilometer in drei Rufen siegte Hans Kell in 1 Stunde 25 Min. 30 Sek. Zweiter wurde Klug, 11 1/2 Stunden zurück. Auf der Berliner Olympia-Rundfahrt gewann Hans Kell das 100-Kilometer-Rennen in 1 Std. 17 Min. 30 Sek. vor Walthour, Scheuermann, Bamberkufft und Guilla. Walthour, der der beste Mann des Rennens war, kam um seine Chancen durch Raddefekt. Die Kölner Radrennen am Sonntag waren sehr gut besucht. Den Großen Preis von Europa gewann Günther mit 99,600 Kilometer. Zweiter wurde Stellbrink mit 94,86 Kilometer, Dritter Vinarz mit 94,100 Kilometer, Viertes Salzmann mit 85,820 Kilometer. In Eilen gewann Böschlin die Radrennen vor Stellbrink, de Vonds und E. Kojenlöcher. Die Dauerrennen in Barmen gewann Hall vor Demke, Schulze und Brunst. Die Dauerrennen in Strahburg gewann Hongs vor Combes, Kraft und Weß. In den Fliegerrennen siegte Rihenthaler über Sedsoth und Carapess. Der Große Preis von Paris endete mit dem Siege von Ellegard, der eine Länge vor Hour-turier das Ziel postierte. Dritter wurde Sapre. Im Großen Preis für Amateure siegte zum zweiten Male der Engländer Vesley. Fußballsport. Im Ausscheidungsspiel zur Meisterschaft 2. Klasse im Gau Nordwest-Sachsen (Jugend der Schicksaliger Fußball-Klub „Olympia I“ den Fußball-Klub „Leipzig-Weiß 1903 I“ mit 4:3, am Schluß der üblichen Spielzeit von 90 Minuten stand das Spiel 2:2 unentschieden, nach halbstündiger Verlängerung gewann dann Schicksal mit 4:3. Das Meisterschaftsspiel der 5. Klasse fiel aus. Soldaten-Wettkämpfe. Der Fußball-Klub „Britannia I“ (Jugend) die 18er Klasse am Sonnabend mit 17:1 (Halbzeit 4:0) und am Sonntag der Fußball-Klub „Weiß I“ die 10er Regimentsmannschaft mit 6:1. Mit-Herren-Spiele. Die Senioren des Leipziger „Bader“ schlugen die des „Bogeländischen Fußball-Klubs“ aus Plauen i. B. nach heftigem, abwechslungsreichem Kampf mit 6:4, und die „Alten Herren“ der „Fortuna“ unterlagen gegen die des „Fußball-Klubs „Eintracht“, der allerdings aus verhältnismäßig junge Spieler mitwirken ließ, mit 4:6. Der Fußball-Klub „Lipia I“ wurde gestern in Plauen i. B. von dem erstklassigen „Bogeländischen Fußball-Klub I“ mit 4:0 geschlagen. Ferner gewann in Plauen die Regimentsmannschaft der 131er gegen den hiesigen Klub „Britannia“ mit 2:0. In Halle gewann die II. Elf der Leipziger „Fortuna“ gegen den Fußball-Klub „Anorit“ zu Halle-Diemitz mit 4:1. Lawn-Tennisport. In München wurde das Lawn-Tennis-Stadionsspiel Kannahheim-München von München mit 12:5 Spielen gewonnen. Rhythmik. Dem leichtathletischen Meeting des Berliner Sportklubs mochte am Sonntag der Kronprinz sechste erfolgreiche Konkurrenten durch Ehrengewinne aus. Die Leistungen waren vorzüglich, es wurden verschiedene neue Rekorde aufgestellt. Die einzelnen Resultate waren folgende: 600-Meter-Stafette: 1. Berliner Sportklub in 1 Min. 10 1/2 Sek. (Reford), 2. „Eintracht“-Hannover; 500-Meter-Laufen: Gilling 2 Min. 04 Sek. Dis-tanzwerfen: Handlarer (37,7 Meter); 100-Meter-Laufen: 1. Ra u (Charlottenburg) in 10,6 Sek. (Reford), 2. Ruppel; 3000-Meter-Stafette: Berliner Sportklub in 8 Min. 12,9 Sek. vor dem Charlottenburger Sportklub; 200-Meter-Laufen: 1. Ra u in 23 Sek. (Reford), 2. Ruppel; 1500-Meter-Laufen: 1. A. Siegel in 4 Min. 8 1/2 Sek. (Reford); 1000-Meter-Stafette: Berliner Sportklub in 1 Min. 58 Sek. Wasserport. Leipziger Schwimmverein Regenz in Weimar. Bei dem Nationalen Wettkämpfen des Schwimmklubs „Neptun“-Weimar startete der Leipziger Schwimmverein in allen von ihm belegten Rennen erfolgreich. Wie uns ein Brieftelegramm meldet, siegte Fritz Wiesel im Seniorswimmern, Georg Dittsch errang im Juniorswimmern den 2. Preis und im Junior-Schwimmern den 3. Preis gegen 9 Konkurrenten. Beim Nationalen Wettkämpfen in Magdeburg gewann Werner Halberstadt das Hauptschwimmen, Werner Deffau das Hauptspringen. Luftschifffahrt. Erfolg eines neuen Flugzeuges. Wie uns aus München mitgeteilt wird, unternahm Ingenieur Krafel auf dem Exerzierplatz Hainberg einen Ausflug mit einem neuen Flugzeug Eindecker „Enders“. Er erzielte sehr bedeutende Höhen und landete sehr gut. Ingenieur Hans Reimar Kra-kei, der zuletzt in Bayern als militärischer Flug-lehrer tätig war, zählt zu den ältesten deutschen Flugzeugführern und macht mit seinem Patent Nr. 12 deren erstes Flugzeug gerade voll. Ausgebildet wurde er von dem bekannten Chefpiloten der Heereschule, Leblanc. Der neue Eindecker ist eine Erfindung des Ingenieurs Enders. Die neue Konstruktion unterscheidet sich besonders in der Ausfüllung des Kampfes von den bisherigen. Er besteht nämlich aus einem 7 Meter langen Stahlrohr, das vorn in einer Gabel ausläuft, zwischen welche der Motor gelagert ist. Dieser ist auf einer drehbaren Kumpelung auf 25 Kilogramm. Bei einem früheren Versuch hat das Flugzeug einen schweren Kopfsturz gelitten, der aber, wie nach der Konstruktion vorauszu-sehen war, sowohl für den Fahrer als auch für das Flugzeug völlig gefahrlos verließ, abgesehen von dem bei derartigen Fällen üblichen Bruch der Schraube. Die Versuche sollen in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Handelszeitung.

Börsen- und Handelswesen.

Br. Dresdner Börse. In der abgelaufenen Woche zeigte unsere heimische Börse eine fast abnorme Lebhaftigkeit...

Wichtigste Kursveränderungen. Am 9. Juli: Aktienmarkt, Rentenmarkt, Wechselmarkt...

Bank- und Geldwesen. Neue Straßburger Stadtkasse. Ein Konsortium, bestehend aus der Commerz- und Disconto-Bank...

Bank- und Geldwesen. Die Generalversammlung der Aktienbank für Ostpreußen...

Berg- und Hüttenwesen. Kohlenverkauf ab Dölsch. In der Zeit vom 1. (3.) bis 10. (9.) Juli 1911...

Berg- und Hüttenwesen. Die Kohlen-Größhandelsfirma Stinnes in Mülheim a. d. Ruhr...

Berg- und Hüttenwesen. Die Generalversammlung der Bergbau-Aktienbank...

Berg- und Hüttenwesen. Die Generalversammlung der Bergbau-Aktienbank...

Berg- und Hüttenwesen. Die Generalversammlung der Bergbau-Aktienbank...

Stoffgewerbe. Mechanische Weberei in Jittau. In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre...

Stoffgewerbe. Die Friedr. Anton Köhle & Co. Aktiengesellschaft in Gießhübel...

Transportwesen. Kleinbahn Celle-Wittingen, Aktiengesellschaft. Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung...

Transportwesen. Oesterreichische Südbahn. Direktor v. Gwinner hat in der Angelegenheit der Oesterreichischen Südbahn...

Transportwesen. Die Haasenerbahn über Hamburg und Bremen hat folgenden Umfang erreicht:

Die Indo-China Steam Navigation Company konstatiert, daß die Ergebnisse des Jahres 1910 hinter den höchsten Erwartungen zurückgeblieben sind...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Deutsche Spiegelglaswerke zu Altdorf a. d. Weine. Die Gesellschaft teilt der 'Ffr. Ztg.' mit, daß die Gerichte, die beabsichtigen eine Kapitalerhöhung...

Amthlicher Bericht über die in der Städtischen Markthalle in Leipzig am 8. Juli 1911 im Kleinhandel herrschenden Preise.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Die schöne Erzellenz.

Roman von L. Thurnau.

Der Prinz hatte, während sie sprach, seine kleinen, in wilder Leidenschaft funkenden Augen nicht von ihr gewandt.

„Was verlangen Sie von mir?“ fragte er rauch. „Ich will gehen!“

„Versuchen Sie es! Ich werde Ihnen folgen bis ans Ende der Welt. Aus den Mauern eines Klosters selbst würde ich Sie herfordern, und wenn ich mit durch Wort und Brand den Zugang zu Ihnen erzwingen müßte.“

„Ihr selbes, melodisches Lachen unterdrückte ihn. „Sie schwärmen, mein Prinz!“

„Wieder rief er sie in seine Arme. „Ich lasse dich nicht, Magda“, rief er, „ich würde, wo du auch lebst, deiner Spur folgen.“

„Und dadurch wenig genug erreichen“, erwiderte die schöne Erzellenz achselzuckend. „Mein Oheim ist ein sehr energischer Herr und im Punkte der Ehre von einer geradezu rigorosen Strenge. Er wird die Gründe, die unter Zusammensein vorläufig zu einer Unmöglichkeit machen, sehr gerechtfertigt finden und ein Zusammenreffen von uns beiden, solange Sie nicht frei sind und ich in meinem Hause weile, auf keinen Fall dulden!“

Prinz Tertschakoff stampfte mit dem Fuße auf den Boden.

„Magda, machen Sie mich nicht rasend!“ rief er heftig. „Sie müssen bleiben oder mit der Möglichkeit geben, an irgendeinem anderen Orte mit Ihnen zusammen zu sein.“

„Ich kann weder das eine noch das andere!“

„Auch dann nicht, Magda, wenn ich das Geheimnis löse, wenn ich offen erkläre, daß man in dir die künftige Prinzessin Tertschakoff zu ehren hat?“

Ein Strahl höchster, ungebändigter Entzückung brach aus den Augen der schönen Frau, sie sprang auf und warf beide Arme um den Hals des vor ihr stehenden Prinzen.

„Das wäre möglich?“ jubelte sie. „Alles ist möglich, wenn ich es will!“

„Und du wirst es wirklich tun?“ fragte die schöne Erzellenz.

Der Prinz lachte.

„Ruhst du mit denn eine Wahl, schöne Herr? Muß ich dir nicht den Willen tun, wenn du mich vor ein solches „entweder — oder“ stellst? Wie nahe der Tod meiner Gemahlin bedroht, weiß man hier bei Hofe bereits, sowie daß ich mich wieder zu vermählen gedenke, bald sogar, da nach der zehnjährigen Trennung von der bisherigen Prinzessin Tertschakoff ihr Tod mich zu keiner Trauerfeier verpflichtet. Nur kennt man ganz genau die Absichten, die man in Petersburg für diesen Fall hegt; man ist im voraus überzeugt, daß ich das hohe Glück einer Verbindung mit der Großfürstin Marie in vollem Maße zu schätzen weiß, und daß mein Verhältnis zu dir über eine flüchtige kleine Herzensaffäre nicht hinausgeht. Meine Ent-

schließung wird natürlich wie eine Bombe einschlagen. Ob sie tante wird außer sich sein, aber natürlich nicht umhin können, sich in die veränderten Umstände zu fügen. Beruhige also deinen Stolz, meine schöne Zauberin!“

Die reizende Frau umarmte ihn wieder und wieder; sie nannte ihn mit den zärtlichsten Liebesnamen, ja, sie bildete sich sogar in dieser Stunde wirklich ein, ihn zu lieben, weil er ihrem eitlem, rein weltlichen Herzen alles bot, was diesem Herzen als höchstes Glück galt.

In diesem Abend wurde Mademoiselle Jeannette, die nicht wußte, wie ihr geschah, mit einem prächtigen Korallenohrpendel beschenkt und dadurch zu wahrhaft künstlerischen Leistungen für die nächste Zeit angefeuert.

Die schöne Erzellenz aber schlief in dieser Nacht nach langer Zeit zuerst wieder einmal den ungestörten Schlaf tiefsten, wohnlichsten Behagens.

Prinz Tertschakoff hatte Recht gehabt in doppelter Beziehung.

Seine Erklärung war bei Hofe wie eine Bombe eingeschlagen; es war zu bestigen Erörterungen gekommen, und schließlich hatte man sich in das Unvermeidliche gefügt. Dem Herzog, einem jenseits, alten Herrn, war das gar nicht schwer gefallen; er schwärmte für die schöne Erzellenz und war im stillen — denn vor seiner überaus heißen Gemahlin durfte er dergleichen Blasphemien nicht laut werden lassen — der Ansicht, daß die besagte Frau eine ganz brillante Prinzessin abgeben würde.

Prinz Tertschakoff hatte sich nicht damit begnügt, seinen hohen Verwandten gegenüber von seinem Justizsprachen zu sprechen; er sorgte auch durch schriftlich vorzubereitete Anmerkungen dafür, daß andere von diesen Plänen erfuhr.

Natürlich wurde in den nächsten Tagen das interessanteste Thema in allen Salons von W. besprochen und von allen Seiten beleuchtet.

„Ich habe längst geglaubt, daß es so kommen würde“, sagte die Erlau, die mit einigen guten Freundinnen im Boulevard der Frau von Waldsee lag.

Die letztere sah erstaunt über ihre Laune weg zu der Redenden hinüber.

„Erlauben Sie, meine Tante“, sagte sie ein wenig mattig, „soweit ich mich erinnern, haben Sie das Gegenteil behauptet, daß zwischen der schönen Erzellenz und dem Grafen Gölzow ...“

Die Erlau meinte lächelnd ab.

„Das war damals, meine Liebe; aber jetzt — jetzt ...“

„Nun, jetzt waren Sie gleich uns übrigen fest davon überzeugt, daß die schöne Erzellenz ganz unheimlich ihren Ruf auf Spiel setze. Nach vorgestern auf dem Eile verurteilten Sie die Dame auf das aller-schärfste ...“

„Das heißt, ich verurteilte die Mittel, welche die schöne Erzellenz angewandt hat, um zum Ziele zu gelangen. Sie müssen zugeben, daß ich vom Standpunkt der Moral aus manches gegen diese Mittel einwenden ließe.“

Das Gespräch sank für einige Minuten zum leiseren Gespräch über herab; die Köpfe der Damen

führten zusammen und der Tee ertastete in den Tassen.

„Jetzt hat sie den Erfolg für sich“, schloß die Erlau ihre vertraulichen Mitteilungen, „der heiligt alles! Ich rechne natürlich auf Ihre tiefste Verschwiegenheit, meine Damen. Sie begreifen, daß es unter den jetzigen Verhältnissen sehr gefährlich wäre, derartige Wahrheiten laut werden zu lassen. Sie werden darüber schweigen?“

„Wie das Grab!“

„Kein Wort kommt über meine Lippen!“

„Es ist unglücklich!“

„Ja, wer Glück hat!“

Die Waldsee schaute dabei. Sie dachte an ihre beiden Töchter, die schon eine so lange Reihe Saisons mitgemacht hatten, ohne bisher dem Glück begegnet zu sein.

„Ich weiß übrigens aus bester Quelle, daß Ihre Heirat, die Herzogin, empfindet sie über die Köpfe des Prinzen“, sagte sie würdevoll hinzu.

Die Erlau lud die Waldsee ein.

„Sicherlich nicht!“ lachte die Erlau. „Sie war gestern schon ganz zerkümmert. Ueber mich las ich sie hinweg, als ob ich gar nicht vorhanden gewesen wäre, und Voti selbst wurde mit einer Herabsetzung behandelt, die der hohelichten Keinen Dame das Blut ins Gesicht trieb. Meiner persönlichen Ansicht nach hätte die gute Voti besser getan, ihren Vergern nicht gar so offen zu zeigen. Da besitzt Graf Gölzow mein Selbstbeherrschung. Er schien in bester Laune zu sein, obwohl ihm natürlich die Rolle nicht angenehm sein kann, die er in dieser Angelegenheit spielt. Also Welt durchschauend nun, daß sie ihn in dem Augenblicke, in dem er am Ziele zu sein glaubte, aufgeben, um Prinzessin Tertschakoff zu werden. Das ist immerhin demütigend. Was nütze es, daß er der hübschen Komtesse Blauska eifriger als je den Hof macht? Damit täuscht er die Welt nicht mehr. Man weiß, was er unter solcher Kriegshölle verborgen will, was er aus purem Trotz vorleistet tut, wird er dadurch niemand Sand in die Augen streuen. Man weiß nun einmal, was man weiß. Das Freitags des Grafen wird ein wenig darunter leiden, man wird an das Dogma seiner Unverwundbarkeit nicht mehr so fest glauben, als man es früher tat. Ich habe ihn gewarnt, er wolle nicht hören. Nun ist er durch Schaden klug geworden. Die Vandoeren ...“

Hier erschienen Elin und Mini, von einer Ausfahrt heimkehrend, mit glühenden Gesichtern im Salon, und auf einen warnenden Blick der Frau Mama ließ die Erlau in Gegenwart dieser ungeschuldeten Kinder das verhängliche Thema fallen, freilich nur, um dann, als sie mit den beiden anderen Mitgliedern dieses intimen Freundschaftsbundes heimkehrte, die Überzeugung auszusprechen, daß die Waldsee, diese lächerliche Pierpuppe, jetzt wahrscheinlich mit ihren beiden Klatschfrauen dieses „verhängliche Thema“ auf das eingehendste bespreche.

„Sie sind wahrhaftig eine kleine Fee, Gölzow“, sagte er hinzu, „man merkt es ganz gewaltig, daß Sie auch hier Ihren Zauberstab geschwungen haben.“

„Gefällt es Ihnen?“

„Sie stand vor ihm, sehr hausmütterlich in einer mächtigen blauenweissen Schürze, unter der ihr Kleid beinahe vollkommen verschwand, und mit einem Staubwedel in der Hand.“

„Das ist mein Zauberstab“, sagte sie, den Wedel lehnend durch die Luft schwingend, „und meine Dienerin, den Götter Juno Johann, der keine blaue Küchen-schürze nicht rich richtig in die Ecke geworfen, als er Sie erblickte, und Ariel, die Mädchen. Drei schlimme Lagen liegen hinter uns; aber nun fängt es auch an, feiertaglich im Hause auszuweichen. Nicht wahr?“

„Sofort beim Eintritt in den Flur unten ist mit das aufgeflogen“, verführte Gölzow.

Selbst nicht würdevoll; offenbar war sie sehr stolz auf ihre wirtschaftlichen Erfolge. Mit glücklichen Augen zu ihm aufblickend, sah sie neben ihm in einer traumhaften Ede des wirklich jetzt sehr behaglichen und anheimelnden Gemüthes.

„Wir haben ganz geistig leicht zu Werke gehen müssen“, plauderte sie weiter, denn Mama hat ihre Erlaubnis zu der allgem. Ummantelung nur unter dem Vorbehalt gegeben, daß sie dadurch nicht im mindesten gefährdet werde. Zum Glück hat sie ihre Zimmer in den letzten Tagen kaum verlassen; wir haben auch drüben gepörscht, und so wird die Ueber-raschung eine vollkommen für sie sein. Hoffentlich wird sie es hier behaglich finden und die Uebertragung billigen.“

„Sicherlich wird sie das“, betätigte Gölzow. „Man kennt den früher wirklich höchlichen Raum gar nicht wieder. Wo um des Himmels willen haben Sie diese Prachtmöbel hergenommen und die Vorhänge, viele Teppiche? Man glaubt sich in einen Salon der Maintenon verlegt.“

Selbst nicht würdevoll; offenbar war sie sehr stolz auf ihre wirtschaftlichen Erfolge. Mit glücklichen Augen zu ihm aufblickend, sah sie neben ihm in einer traumhaften Ede des wirklich jetzt sehr behaglichen und anheimelnden Gemüthes.

„Wir haben ganz geistig leicht zu Werke gehen müssen“, plauderte sie weiter, denn Mama hat ihre Erlaubnis zu der allgem. Ummantelung nur unter dem Vorbehalt gegeben, daß sie dadurch nicht im mindesten gefährdet werde. Zum Glück hat sie ihre Zimmer in den letzten Tagen kaum verlassen; wir haben auch drüben gepörscht, und so wird die Ueber-raschung eine vollkommen für sie sein. Hoffentlich wird sie es hier behaglich finden und die Uebertragung billigen.“

„Sicherlich wird sie das“, betätigte Gölzow. „Man kennt den früher wirklich höchlichen Raum gar nicht wieder. Wo um des Himmels willen haben Sie diese Prachtmöbel hergenommen und die Vorhänge, viele Teppiche? Man glaubt sich in einen Salon der Maintenon verlegt.“

Selbst nicht würdevoll; offenbar war sie sehr stolz auf ihre wirtschaftlichen Erfolge. Mit glücklichen Augen zu ihm aufblickend, sah sie neben ihm in einer traumhaften Ede des wirklich jetzt sehr behaglichen und anheimelnden Gemüthes.

„Wir haben ganz geistig leicht zu Werke gehen müssen“, plauderte sie weiter, denn Mama hat ihre Erlaubnis zu der allgem. Ummantelung nur unter dem Vorbehalt gegeben, daß sie dadurch nicht im mindesten gefährdet werde. Zum Glück hat sie ihre Zimmer in den letzten Tagen kaum verlassen; wir haben auch drüben gepörscht, und so wird die Ueber-raschung eine vollkommen für sie sein. Hoffentlich wird sie es hier behaglich finden und die Uebertragung billigen.“

„Sicherlich wird sie das“, betätigte Gölzow. „Man kennt den früher wirklich höchlichen Raum gar nicht wieder. Wo um des Himmels willen haben Sie diese Prachtmöbel hergenommen und die Vorhänge, viele Teppiche? Man glaubt sich in einen Salon der Maintenon verlegt.“

Selbst nicht würdevoll; offenbar war sie sehr stolz auf ihre wirtschaftlichen Erfolge. Mit glücklichen Augen zu ihm aufblickend, sah sie neben ihm in einer traumhaften Ede des wirklich jetzt sehr behaglichen und anheimelnden Gemüthes.

„Wir haben ganz geistig leicht zu Werke gehen müssen“, plauderte sie weiter, denn Mama hat ihre Erlaubnis zu der allgem. Ummantelung nur unter dem Vorbehalt gegeben, daß sie dadurch nicht im mindesten gefährdet werde. Zum Glück hat sie ihre Zimmer in den letzten Tagen kaum verlassen; wir haben auch drüben gepörscht, und so wird die Ueber-raschung eine vollkommen für sie sein. Hoffentlich wird sie es hier behaglich finden und die Uebertragung billigen.“

„Sicherlich wird sie das“, betätigte Gölzow. „Man kennt den früher wirklich höchlichen Raum gar nicht wieder. Wo um des Himmels willen haben Sie diese Prachtmöbel hergenommen und die Vorhänge, viele Teppiche? Man glaubt sich in einen Salon der Maintenon verlegt.“

(Fortsetzung in der Abendausgabe.)

Sommer-Ausverkauf

- Kinder-Waschkleider für jedes Alter :: :: Sommer-Unterröcke, Lüstre, Moire und Waschstoff
Knaben-Waschanzüge und Knaben-Blusen :: :: Rest-Bestände und Reise-Muster von
Damen-Waschblusen weiss und farbig :: :: Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,
Russenkittel, Kinder- und Damen-Schürzen Tisch- und Bettwäsche, Steppdecken usw.

Preise bedeutend ermässigt.

Wäsche-Haus Fernsprecher 4412

E. Meding

Neumarkt 5 Fernsprecher 4412

Die zweiten 10000 Mark für

Müller-Extra

Korken lt. zweitem Preisausschreiben Siehe Inserat in dieser Zeitung vom 1. 7. 11. Mathieu Müller Sektkellerei Schwilke

Coöflierant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Majestät des Königs von Preußen, Sr. Majestät des Königs von Bayern, Sr. Majestät des Königs von Württemberg, Sr. Majestät des Königs von Baden, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schleswig-Holstein, Sr. Majestät des Königs von Dänemark, Sr. Majestät des Königs von Schweden.

Harmattan



Elekt. Kalt- und Heißluft-Dusche für Haar- und Körperpflege. Bester Haartrockenapparat. Unentbehrlich für Private, Aerzte, Friseur, Prospekte gratis. August Schaeffer, Elektr. Fabrik, Frankfurt a. M. 12.

E. E. Oberläuter Nachf.

Leipzig Gegr. 1870. Windmühlenstrasse 39. Gaskocher mit Luftvorwärmer



sind die sparsamsten im Gebrauch.

Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit Basanin-Tabletten, völlig unschädlich, Schachtel 2.50 A Salomon's-Apothek, Grimmitzische Straße 17. Tel. 2075.

Total-Ausverkauf, wegen vollständiger Geschäftsauflösung, zu ermässigten Preisen! Friedr. Aus. Weiso, Nonnenmühlengasse 2-4, Spezialgeschäft für Flanelle und Barchente.

Prismen-Feldstecher u. Galileische Feldgläser. Größte Lichtstärke, Farbenreichtum und höchste Feinheit der Bilder. Optisches Institut von Joh. Friedr. Offerland (Joh. W. Krüger) Markt 4 gegr. 1872.

J. H. Garich Hüsten-Fabrik, Leipzig, Reichstr. 26, empfiehlt 1. System nach Hama, sowie verstellbare, Solde mit Einzier von 3 A an, ohne Säbber von 1.50 A an.

Für die Reise! Strumpfwaren, Beste Werten, Hermann Robert, a. B. Reichstr. 26.

Magenleiden.

Durch eine Quarkur mit Mittelbacher Hart-Sprudel (Sulzberger) wurde ich von meinem Leiden in wenig Wochen befreit. Louisa Dost, G. J. Herzl, wohnt am 11. 46 A. In der Engel-Apothek, Markt 12, Löwen-Apothek, Grimm-Str. 22, Hof-Apothek, Gohlis-Str. 8, Börsen-Apothek, Gohlis-Str. 12; bei Rob. Busch, Gohlis-Str. 15, W. Landmann, Stromen-Apothek 24, C. Stück Nebl, Peters-Str. 7, Max Schrecker, Gohlis-Str. 8, Max Naumann, Bismarck-Str. 46, Ernst Schulze, Berl. Str. 6, Humboldt-Str. 10, Aumann & Cie, Burgstr. 25, Petridrogerie, Peters-Str. 15, W. Schmidt, Johann-Str. 1, J. O. Wolf, Bernauer Str. 95; in Gohlis: Krass & Baumann, Wulfer-Str. 10; in Rödern: Arth. Wilsch, Gohlis-Str. 20; in Rindow: B. Nisch, Demmer-Str. 24. Ungedr. Vogel-Apothek, Löwen-Apothek und Samuel Ritter, Thomas-Str. 17, Dresden.

Beste Strümpfe billig

Größte Auswahl! Preis: Feinste, haltbare Strümpfe, Socken und Handschuhe. Zeitungen in nur besten Qualitäten. Reform-Beinleiber für Kinder und Erwachsene. Außerordentlich billige Bergaqualität. Vortrefflich bei Ausstattungen. Walter Schmidt, Thorstr. 9.

Für die Reise!

Unterziehzeuge, Makko-Hemden u. A. 1.50 an, Damenstrümpfe 1 von Herrensocken 1 50 A an, Wadenstrümpfe, feinst, zu billigen Preisen, 1.50 A an. A. Ludwig, Hainstr. 3, Joh. Hedwig, Bern. Ludwig.

Motten-Vertilgung, Staubsaugen

mit Press- oder Hand-Apparat, Parkett reinigen, wachsen u. frottieren sowie alle Reparaturen übernimmt. Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“, Bismarck-Str. 4, Telefon 10749.

Speisefalz

bester Qualität und in jeder Relation, sowie Geleier- und Gewerkschaft liefern von 20 Bilo anwärts billig und schnell. Wth. Friedrich Starke, Tel. 12145, Gohlis-Str. 2.

1911. ... Feuert- ... der ... men- ... Maass ... and ... Platten ... ische ... ester ... und ... ndung ... ße 80 ... Mäler ... etc. ... Frost ... g. Lina ... 74 ... 10 ... 11 ... 12 ... 13 ... 14 ... 15 ... 16 ... 17 ... 18 ... 19 ... 20 ... 21 ... 22 ... 23 ... 24 ... 25 ... 26 ... 27 ... 28 ... 29 ... 30 ... 31 ... 32 ... 33 ... 34 ... 35 ... 36 ... 37 ... 38 ... 39 ... 40 ... 41 ... 42 ... 43 ... 44 ... 45 ... 46 ... 47 ... 48 ... 49 ... 50 ... 51 ... 52 ... 53 ... 54 ... 55 ... 56 ... 57 ... 58 ... 59 ... 60 ... 61 ... 62 ... 63 ... 64 ... 65 ... 66 ... 67 ... 68 ... 69 ... 70 ... 71 ... 72 ... 73 ... 74 ... 75 ... 76 ... 77 ... 78 ... 79 ... 80 ... 81 ... 82 ... 83 ... 84 ... 85 ... 86 ... 87 ... 88 ... 89 ... 90 ... 91 ... 92 ... 93 ... 94 ... 95 ... 96 ... 97 ... 98 ... 99 ... 100

Neues Theater.

Montag, 10. Juli 1911, Abends 7 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Fidelio. Oper in 3 Akten von L. van Beethoven. Leitung von G. Schölerer.

Table with 2 columns: Role and Price. Includes roles like Florestan, Leonore, Rocco, etc.

Erhöhte Preise. Proleten-Lagen im Parterre 2.10, etc.

Altes Theater.

Montag, den 10. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Ensemble-Vorstellung vom Antiquarischen Komödientheater.

Table listing various plays and their cast members, including 'Die Schöne Helena'.

PARK MEUSDORF. Eintrittsgeld 10 Pf. Heute nachmittag 1/4 und abends 1/2 8 Uhr.

Krystall-Palast, Oberer Theatersaal. Heute zum 26. Male: Das Prinzchen.

Krystall-Palast-Theater. Gänzlich neuer Spielplan! Die amerikanische Schönheit Serene Nord.

Panorama-Garten. Heute: Grosses Konzert. Kapelle: Philharmonisches Orchester.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges. Albertgarten. Heute abend 8 Uhr: Große humoristische Zaier.

LEIPZIGER JAHRES-AUSSTELLUNG. IN VERBINDUNG MIT DEM DEUTSCHEN KUNSTLERBUND.

GARTENSTADT QUASNITZ. 27. JUNI - 25. JULI 1911. AUSSTELLUNG VON MODELLEN, PLÄNEN UND PHOTOGRAPHIEN.

Zoologischer Garten. Heute nachmittag 4 Uhr: Konzert v. d. 18er Ulan.-Kap. (Radecke).

Palmengarten. Heute Vornehmste Erholungsstätte Leipzigs. Eintrittspreis 1 Mk., Kinder die Hälfte.

Bonorand. Kaffee-Konzert des Bonorand-Orchesters. Heute abend von 8-11 Uhr: Gr. Militär-Konzert.

Elysium. Heute abend 8 Uhr: Grand-Elite-Ball.

Tivoli. Heute Montag abends 8 Uhr: Grosser Elite-Ball.

Wasserfall. Täglich bis nachts 2 Uhr: Konzert des Damen-Gesang-Ensembles.

Vereinigte Leipziger Schauspielsbäuser. Leipzig Schauspielhaus. Montag, den 10. Juli, abends 8 Uhr.

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Montag, den 10. Juli, abends 8 Uhr: Das Himmelbett.

Battenberg-Theater. Montag, den 10. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Die Elise vom Erlenhof.

Battenberg. Neues Variété-Programm. Elvira Largeth, Georg Neumüller, Brothers Webb, Vier Sisters Ruby.

Festsaal des Zoolog. Gartens. Frankfurter Männer-Quartett. (110 Sänger). Leitung: Fritz Böhm.

Schillerschlösschen, L.-Gohlis. Heute sowie Der beliebte Bal paré.

Eis. Frucht und Vanille. L. Tilebein Nachf., Hallesche Str. 17.

Hotel Hamann. Leipzig-V., Ludwigstrasse 81. Telefon Nr. 6980.